

Darmstadt,

Haupt- und Residenzstadt des Großherzogthums Hessen, am Anfange der Bergstraße, 3 Stunden vom Rhein, in der Provinz Starkenburg gelegen, mit 21,500 Einwohnern und erheblichen Fabriken, rechner nach

Thalern zu 90 und } Kreuzern à 4 Pfennig, im
Gulden zu 60 }
24 fl. Fuß, die köln. Mark fein Silber zu 16 Thaler, und hat, da sie größtentheils mit Frankfurt a. M. im Verkehr steht, auch dieselben Münzen und Wechselgesetze.

Neue bisher geprägte Münzsorten sind in
Gold: 10 fl. Stücke von 6,749 Grammen Gewicht und 6,074 Grammen fein Gold.

Silber: Krönenthaler zu 2 fl. 42 Kr., von 0,8715 Gehalt, wiegen 29,5 Grammen und enthalten 25,71 Grammen fein Silber. 6, 3 und 1 Kr. Stücke zu 0,835, 0,39 und 0,13 Grammen fein Silber.

Kupfer: Pfennige, im Gewicht 1,299 Grammen.

Maße und Gewichte.

Längenmaße. Der Fuß hat 10 Zoll à 10 Linien = 0,25 Meter, oder 110,824 (der alte 127,5) Franz. Linien = 9,844 Engl. Zoll, oder 0,79655 Rheinl. Fuß. 20 alte Fuß = 23 neuen Fuß.

Die Elle hält 24 Zoll, also 0,6 Meter, oder 265,98 (die alte 242½) Franz. Linien = 23,625 Engl. Zoll. 21 neue Ellen = 23 alten, und 100 Ellen = 85,634 Amsterd. Brab. Ellen. | 106,137 Leipziger Ellen.
72,028 Baiersche " | 65,625 Londner Yards.
89,964 Berliner " | 77,006 Wiener Ellen.

Die Klafter hat 10 Fuß, oder 2,5 Franz. Meter = 7,9655 Preuß. Fuß.

Das Flächenmaß ist die □ Klafter von 100 □ Fuß à 100 □ Zoll. Der Morgen hat 4 Viertel, oder 400 □ Klafter = 25 Franz. Aren, oder ¼ Hektare = 0,77994 Preuß. Morgen.

Vom Körpermaß, bei Erd- und Steinarbeiten, hat die Kubikklafter 1000 Kubikfuß à 1000 Kubikzoll = 455,842 Franz., oder 505,404 Preuß., oder 552 Engl. Kubikfuß.

Das Brennholzmaß heißt Strecken, soll 100 Kubikfuß haben und kann 5 Fuß breit und hoch, und 4 Fuß lang, oder 5 Fuß breit und 4 Fuß hoch, und 5 Fuß lang aufgeschichtet sein, so daß die Scheitlänge 40 oder 50 Zoll betragen kann. Der Strecken ist = 1⅞ Franz. Steres oder 50,54 Preuß. Kubikfuß. Vom alten Maße war die Klafter 6 Fuß hoch und breit, und gewöhnlich von 4 Fuß Scheitlänge.

Getreidemaß. 1 Malter hat 4 Sinner à 4 Kämpfe à 4 Gscheid à 4 Mätschen. Der Malter hält 128 Franz. Liter, oder 6453 (der alte: 49 = 43 neuen, 5663) Franz. Kubikzoll =

2,32901	Berliner Scheffel.	10,57569	Münchner Scheffel.
1,19147	Desrdner "	1,28004	Niederländ. Saß.
0,44035	Englische Quarter.	2,08161	Wiener Meßen.

Das Kohlenmaß, 50 Zoll inwendig lang, 40 Zoll breit und 20 Zoll hoch, hält 40 Kubikfuß, oder 625 Franz. Liter = 20,216 Preuß. Kubikfuß.

Kalkmaß. Die Kalkbütte (ein Viereck), inwendig von 20 Zoll Länge und Breite, und 25 Zoll Höhe, hält 10 Kubikfuß, oder 156,25 Franz. Liter, oder 5,054 Preuß. Kubikfuß.

Weinmaß. Die Ohm hat 20 Viertel à 4 Maß à 4 Schoppen; die Maß hält 2 Liter oder 100,825 (die alte 87,46) Franz. Kubikzoll = 1,7466 Berliner Quart; die Ohm also 160 Liter, oder 8066 Franz. Kubikzoll. 72 neue Maß sind 83 alte Maß.

Sandelsgewicht. Der Centner hat 50 Kilogr., 100 Pfund à 32 Loth à 4 Quentchen à 4 Richtpfennige. Das Pfund ist gleich einem halben Kilogr., hält also 10404,28 Holl. As; früher hatte man das Frankfurter. 100 Pfund sind =

106,951	Berliner	u.	110,240	Londner av. d. p. u.
103,216	Hamburger	"	89,283	Münchner
106,941	Leipziger	"	89,265	Wiener

Das Münzgewicht ist die köln. Mark, und Apothekergewicht das in Deutschland gebräuchliche.

Delhi,

Hauptstadt einer gleichnamigen Provinz der Präsidentschaft Bengalen, in der Ostindischen Landschaft Hindostan, am Dschanna, mit 400,000 Einwohnern, Indigo- und Baumwollenfabriken, und lebhaften Karavanhandel, rechnet nach

Rupien zu 48 Pezas; 23,67 Stück gehen auf eine köln. Mark fein Silber, wonach 1 Rupie = 17½ Preuß. Sgr., oder 13½ Groschen Conv. Geld ist. 1 Laß sind 100,060 Rupien.

Goldmünzen bestehen in Mohurs, etwa 9½ Thaler in Friedrichsdor à 5 Thaler werth; außerdem sind hier viele fremde Goldsorten in Umlauf.

Maße und Gewichte sollen wie unter Surate sein.

Vom Meilenmaß gehen 11 Koß auf einen Grad; 1 Koß ist circa 1,2 Deutsche Meilen.

Vom Gold- und Silbergewicht hält 1 Tola von 32 Balls, 242,1 Holl. As, wonach 20,09 Tolas = 1 Rdln. Mark sind. Das Diamantengewicht soll der Ruttee von $1\frac{1}{2}$ Holl. As sein.

Demerary,

eine vormal's Niederländische, jetzt Englisch-Weindische Niederlassung am Flusse Demerary in Guyana, von 230 □ Meilen und 100000 Einwohnern, mit der Hauptstadt Stabroek, hat zur Ausfuhr Kaffee, Zucker, Baumwolle, Cacao, Rum &c., und rechnet mit Berbice und Essequibo nach Gulden zu 20 Stiver Weind. Courant, die Rdln. Mark fein Silber zu 34,147 fl., wovon 3, 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Guldenstücke ausgeprägt sind. Papiergeld von $\frac{1}{2}$ bis 500 fl. ist das gewöhnliche Zahlungsmittel, das aber bedeutend gegen baar Geld verliert.

Von fremden Münzsorten sind hier Spanische, Portugiesische und andere Sorten zu einem veränderlichen Course in Umlauf. Bei Wechselabgaben auf London zählt man 12 bis 20 fl. und darüber für 1 Liversterling.

Masse und Gewichte sind die alten Holländischen; doch kommen auch die Englischen immer mehr in Aufnahme.

Domingo (St. Domingo),

jetzt die Republik Hayti, eine Insel in Amerika von 1385 □ Meilen und an 840,000 Einwohnern, ehemals der Französischen und Spanischen Herrschaft unterworfen, welche Zucker, Kaffee, Indigo, Ingwer, Cacao, Baumwolle, Häute, Taback, Rum, Syrup, kostbare und feste Holzarten, Farbehölzer, Früchte u. s. w. zur Ausfuhr hat. Die vorzüglichsten Häfen sind: Port au Prince, Cap Hayti, Santo Domingo, Jacmel und Aux Cayes. Bei auswärtigen Geschäften rechnet man hier nach

Gourdes (harte Span. Piaster oder Dollars) zu 100 Cents, im Lande auch nach Gourdes zu 4 Gourdins à 2 Escalins à 6 Sous à $2\frac{1}{2}$ Cents, die Rdln. Mark fein Silber zu 9,668 Gourdes, und gilt 1 Gourde $33\frac{1}{2}$ Gr. Conv. Courant, oder $43\frac{1}{2}$ Preuss. Silbergr. 2 fl. 4 Kr. im 20 fl. Fuß, = 2 fl. 29 Kr. im 24 fl. Fuß. 55,52 Englische Pencesterl., = 2 fl. 52 Cents Holl. Cour. $45\frac{1}{2}$ β Hamburger Banco, = 5,37 Franz. Franken.

Wirkliche Haytische Münzsorten sind:

Gourdins zu 25 Cents oder $\frac{1}{4}$ Piaster.
Escalins = $12\frac{1}{2}$ = = = (Realen).
3Cousstücke. = $6\frac{1}{4}$ = = = $\frac{1}{10}$ = ($\frac{1}{2}$ Real); diese

Münzsorten finden aber nur beim hiesigen Verlehr statt, und haben nicht die Hälfte des Nominalwerths. Papiergeld besteht in Gourdenscheinen, hat aber keinen Kredit.

Von fremden Münzsorten gelten: Spanische Dukaten 16, Pistolen 4, und Portugiesische Johannes 8 Gourdes; Franz. 6 Liverstücke 109, und 5 Frankenstücke 81 Cents. Am gangbarsten ist hier der harte Spanische Piaster.

Staatsschulden. Als Entschädigung an Frankreich für dessen ehemaligen Antheil an St. Domingo, hat Hayti nach einem Vertrage von 1831 (den die Haytische Regierung aber nicht anerkennen will), noch 160,744,000 Franken zu zahlen, wovon mit dem 1. Januar 1832 jährlich 4 Millionen abgetragen werden sollen. Die in Folge der früheren Schuld gemachten Anleihen sind: 30 Millionen Franken in Annuitäten à 1000 Franken (seit 1826 in Umlauf), mit 50 Coupons à 6 pCt. Zinsen, den 1. Juli und 1. Januar in Paris zahlbar; 6 Millionen Gourden in Abschnitten à 100 Gourden (in Port au Prince 1826 aufgenommen) zu 5 pCt. Zinsen, und 37 $\frac{1}{2}$ Million Franken (1828 bei Perée & Gillot in Paris), in Abschnitten von 1000 und 500 Franken à 5 pCt. Zinsen, halbjährig in Paris zahlbar.

Masse und Gewichte sind mit einiger Ausnahme, die alten Französischen.

Die Elle ist die Pariser Aune (Stab) von 46,795 Engl. Zoll, oder 1,1884 Meter = 526,83 Franz. Linien, oder 1,6961 Amsterd. Brab. Ellen, 2,1022 Leipziger Ellen.
1,7819 Berliner = 1,2998 Londoner Yards.
2,0547 Bremer = 1,6703 Russische Arschinen.
2,0741 Hamburger = 1,5252 Wiener Ellen.

Der Pariser Fuß hält 12 Zoll à 12 Linien = 12,789 Engl. Zoll, oder 0,32482 Meter, oder 144 Franz. Linien.

Getreidemaß ist der Winchester Bushel von 1778 Franz. Kubitzoll, und sind 100 Bushel =
44,650 Antwerpner Viertel. | 33,471 Hamburger Scheffel.
64,171 Berliner Scheffel. | 12,133 Londoner Quarter.
47,616 Bremer = | 61,714 Spanische Fanegas.
25,352 Dänische Tonnen. | 47,603 Triester Star.
35,269 Franz. Hektoliter. | 157,354 Wiener Metzen.
Auch gebraucht man den Pariser Voisseau (Scheffel) von 656 Franz. Kubitzoll.

Das Flüssigkeitsmaß ist der alte Engl. Weingallon von 3,785 Franz. Liter, oder Niederländ. Kannen = 190,8 Franz. Kubitzoll. 60 Gallons à 2 Pots à 2 Pinten à 2 Chopines = 1 Ochoft, oder 30 Viertel in Hamburg.

40 Gallons = 1 Frankfurter Ohm, und circa 41 Gallons = 1 Rheinischen Ohm. 1 Gallon =
 3,18000 Amsterd. Mangel. | 3,91786 Dänische Pott.
 3,30544 Berliner Quart. | 0,83329 Engl. Imp. Gallons.
 1,17488 Bremer Stübchen. | 4,18192 Hamburg. Quartier.
 0,53106 Bourdeaurer Viertel. | 2,67474 Wiener Maß.

Das Handlungsgewicht ist das alte Franz. Poids de Mare von 489,51 Grammen oder 7555 Engl. Grän = 10186 holl. As. 1 Millier = 10 Quintals (Centner) = 1000 Pfund. 1 Centner oder 100 Haytische Pfund = 99,085 Amsterdammer . . . u. 101,051 Hamburger . . . u.
 87,411 Baiersche | 107,927 Londner av. d. p. . .
 104,708 Berliner | 131,161 = Troy . . .
 98,178 Bremer | 119,666 Russische . . .
 98,013 Dänische | 115,576 Schwed. Victual. . .
 48,951 Franz. Kilogramm. | 87,393 Wiener

Handels-Ufsancen.

Einkäufe von Kaffee, Cacao, Baumwolle und Taback, geschehen in Gourdes pr. 100 Pfund, von Färbehölzern pr. 1000 Pfund. Kaffee und Cacao werden in des Versenders Säcke umgefürt und Netto-gewicht gegeben; bei Baumwolle wird der Sack mit als Baumwolle gerechnet. Taback giebt 8 pCt. Tara. Das Zollamt wiegt den Kaffee Brutto und rechnet für den in Säcken 2, in Fassern aber 10 pCt. Tara. Zufuhren von Kaffee sind am häufigsten vom December bis Mai, von Baumwolle im November. Patentssteuer für Europäer: als Commissionair die an ihn adressirten Waaren im Großen verkaufen zu können, beträgt jährlich 1600 bis 2000 Gourden. Die frühere außerordentliche Begünstigung der Franz. Slagge hat seit 1830 aufgehört.

Dresden,

die Hauptstadt des Königreichs Sachsen, in einer äußerst romantischen Lage an beiden Seiten der Elbe, die hier die Weichsel aufnimmt. Als Residenz des Königs, vereinigt der Ort die schätzenswertheften Kunstsammlungen mit mannigfaltigen wissenschaftlichen und andern Anstalten, treibt Weinbau und Handel, zählt an 73000 Einwohner, hat Fabriken aller Art, und rechnet in allem wie Leipzig.

Dronthheim (Tromdhiem),

nächst Bergen die wichtigste Handelsstadt in Norwegen, in einer der rauhesten Gegenden des Königreichs, an der Mündung des Nid in einen Meerbusen. Der Ort zählt

12900 Einwohner, hat einen guten Hafen, eine Börse, Manufakturen, Salpeterfabriken, Zucker- und Seesalzfabriken, Handel mit 100 Schiffen, und eine ansehnliche Ausfuhr von Becttern Holz, Kupfer, Häuten, gesalznen Dorsch, gedrriten Fischen, Häringen und Thran. Auch ist hier der Sitz der Norwegischen Bank.

Wechsel, Geld, Maße und Gewichte wie Christiania.

Dublin,

Hauptstadt Irlands, mit einem Hafen und 227,000 Einwohnern, ein ansehnlicher Handelsplatz, dessen Ausfuhr von Gerseide, Wehl, feinen Linnen etc. die Fremden besonders interessirt, dessen Handel in Landesprodukten sich aber größtentheils auf England beschränkt; die Einfuhr von nordischen Produkten, Weinen und Südfrüchten ist ebenfalls ansehnlich.

Dublin hat eine große Zettelbank, und rechnet wie London nach

Pfunden zu 20 Schilling à 12 Pfennig Sterling; die hier sonst übliche Frische Währung, welche $8\frac{1}{2}$ pCt. geringer als die Englische war, ist seit 1826 aufgehoben.

Münzsorten, Wechselarten, Maße und Gewichte wie London.

Dünkirchen (Dunkerque),

Französische Hauptstadt eines Bezirks im Departement Norden, nahe an den Dünen, mit 28,000 Einwohnern, einem Seehafen, und ansehnlichem Handel mit Taback, Zucker, Leinwand, Wollen- und andern Waaren, rechnet in allem wie Frankreich.

Von alten Maßen und Gewichten kommen noch vor:

Die Elle hält 0,6762 Mètres, oder 26,625 Engl. Zoll, oder 299,8 Franz. Linien.

Korn wird nach dem Razière gemessen, von welchem das Wassermäß 1½ Hectolitres, oder 7561,8 Franz. Kubitzoll, und das Landmaß 133,316 Litres oder 6720,7 Franz. Kubitzoll enthält. 8 Razières Wassermäß sind = 9 Razières Landmaß.

Wein, Brantwein und Oel werden nach Pots verkauft; 1 Pot ist = 2,302 Litres oder 116 Franz. Kubitzoll, und wiegt beim Oel circa 2,0409 Kilogrammes, oder 4,365 Preuß. Pfund.

Vom Handlungsgewicht hält das Pfund 14 Unzen

Poids de marc, oder 8912,8 Holl. As = 0,42834 Kilogrammes.

Düsseldorf,

die Hauptstadt eines Regierungsbezirks der Preussischen Rheinprovinz, an der Mündung der Düffel in den Rhein, umgeben von Orten mit blühenden Manufakturen aller Art, namentlich Elberfeld, Barmen (mit einem 2 Stunden langen Flußthale und 25000 industriösen Einwohnern), Solingen (3800 E.), Remscheid (9500 E.), Lennep (5500 E.) und andern: alles wichtige Fabrikstädte Deutschlands, sowohl in Eisen, Stahl und Klingen, als auch in Manufakturwaaren. Düsseldorf selbst zählt 29,000 Einwohner, unterhält bedeutende Fabriken, hat einen ausgedehnten Expeditions- und Commissionshandel und rechnet mit den benachbarten Orten gegenwärtig in allem wie Berlin; früher nach Thalern zu 60 Stüvern à 16 Pfennige, die Köln. Mark fein Silber zu 16 Thaler.

Fremde Münzsorten gelten hier wie unter Aachen.

Wechselarten, Ufo und Respecttage wie Berlin; auf Frankfurt a. M. wechselt man pr. 150 fl. im 24 fl. Fuß für 86,1 Thaler Preuß. Courant m. o. w.

Alte Maße und Gewichte.

In den Kreisen Düsseldorf, Mettmann, Essen, Elberfeld, Lennep und Solingen gebraucht man den Kölnischen Fuß, das Flächen- und Ackermaß, und Markgewicht; in den Kreisen Neuß, Brevenbroich, Gladbach und Crefeld die Französischen Maße und Gewichte. Deren man sich sonst noch im Privatverkehr bedient, sind folgende:

Die große Elle hält 303,75 und die kleine 261,8 Franz. Linien, oder 0,6852 und 0,5906 Meter.

Vom Getreidemaß hat die Last 20 Malter, und der Malter à 480 Faß, hält 8360 Franz. Kubikzoll oder 1,6584 Hektoliter.

Vom Weinmaß wird die Ohm zu 26 Viertel, 104 Maß à 4 Pinten, und die Tonne zu 160 Viertel gerechnet. Das Weinmaß enthält 63,94 und Biermaß 76,74 Franz. Kubikzoll, oder 1,2684 und 1,5222 Liter.

Gewichte wie unter Berlin; der Centner hat 110 Pfund.